

Protokoll der Sitzung der HMkM-Arbeitsgruppe 1

am Mittwoch, **16.10.2013**, 14.00 – 16.30 Uhr

in der **Grundschule Hanftal**, Hanftalstr. 33, 53773 Hennef, PC-Raum EG (0.43)

Anwesend: Frau Gemein (GGs Gartenstraße)
Herr Müller (Grundschule Hanftal)
Frau Reichelt (Grundschule Hanftal)
Frau Fehrenz (GGs Am Steimel)
Herr Schröter (Regenbogenschule)
Frau Müller (Kastanienschule)
Frau Allam (Schulleiterin GGs Siegtal)
Frau Mehlem (GGs Siegtal)
Unterzeichner

Entschuldigt: Frau Habel (KGS Hennef)
Herr Scheel (Schule in der Geisbach)

Sitzungsverlauf:

Der Unterzeichner begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Sodann wies er darauf hin, dass die Besetzung gemäß Einvernehmen in der Schulleiterkonferenz am 19.09.2013 um eine Schulleitung, namentlich Frau Allam, Schulleiterin der GGs Siegtal, erweitert wurde (Protokollauszug anbei).

1. Neubestimmung einer Leitung

Zur Leitung schlug der Unterzeichner gemeinschaftlich Frau Mehlem und Frau Gemein vor.
Das Gremium folgte dem einstimmig.

2. Bewertung des Elterninfoabends "Digital Natives – mit Sicherheit im Internet" am 30.09.2013 in der Meys Fabrik

Der Unterzeichner wertete die Veranstaltung als insgesamt gelungen und erfolgreich, wengleich von allen eingeladenen Erziehungsberechtigten der 4. (und evtl. 3. Klassen) lediglich rd. 50 Teilnehmende erschienen.

Frau Mehlem erklärte, die Informationen des Referenten seien für Eltern zu umfangreich gewesen. Herr Müller regte an, die Kernaussagen als Handout auszugeben. Der Unterzeichner sagte zu, einen entsprechenden Entwurf vorzubereiten, der evtl. auch losgelöst von der Veranstaltung auf den Webseiten der Schulen sowie unter hennefermodell.de veröffentlicht werden könne.

**3. Berichte der Schulen aus der laufenden Medienarbeit /
aus medienpädagogischen Projekten**
- Sachstände/Strategien zur Einführung des Medienpasses NRW
- Beispiele gelungener Unterrichtsarbeit
- Benennung bestehender Hindernisse

Medienpass NRW:

Der Unterzeichner erklärte, er habe den Medienpass NRW in der Schulleiterbesprechung am 16.05.2013 vorgestellt. Nach einer Diskussion sei jedoch kein verbindliches Votum abgegeben worden (Protokollauszug und Info-Flyer anbei).

Frau Gemein empfahl, zur Arbeit mit dem Medienpass eine schulische Steuergruppe einzusetzen, die einerseits aus „Befürwortern“ und andererseits aus „Bewahrern“ bestehen sollte; bei dieser Besetzung sei gewährleistet, dass die gesamte Bandbreite der Ansichten des Kollegiums vertreten sei. Ferner solle man sich überlegen, was nach Medienpass NRW umsetzen sei und was realistisch umzusetzen werden könne.

Vereinzelt bestand im Teilnehmerkreis die Besorgnis zeitlicher Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Auch wurde die mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit in den Kollegien als Hinderungsgrund benannt.

Als vorbereitende Maßnahme zur Einführung des Medienpasses NRW regte Frau Mehlem an, in den Kollegien (etwa durch zu ergänzende Plakate im Lehrerzimmer) abzufragen, wie in welchen Fächern und Jahrgangsstufen mit Medien gearbeitet wird.

Fronter:

Frau Mehlem empfahl als ersten Schritt, die Organisation über Fronter abzuwickeln und dort insbesondere auch verpflichtende Mitteilungen abzulegen. Dies sei sehr einfach, alltagstauglich und überzeuge in der Regel auch Sceptiker. Sie regte an, die Vorteile von Fronter in einer der nächsten Schulleiterbesprechungen zu benennen.

4. Dokumentation der Arbeit mit neuen Medien

- Medienkonzepte
- Erfahrungsberichte

Der Unterzeichner hob hervor, dass das Vorliegen von Medienkonzepten wichtig sei für die weitere Bewilligung der erforderlichen Haushaltsmittel und sich insbesondere die Nutzung der Investitionen vor Kommunalpolitik und Verwaltungsvorstand damit rechtfertigen ließen. Auch vor dem Hinblick eines für 2016 neu aufzustellenden Medienentwicklungsplans sei es unerlässlich, die Medienkonzepte zu aktualisieren. Der Unterzeichner fasst Medienkonzepte hierbei als laufende Arbeit sowie als Bestandteil der Schulprogrammarbeit auf, die auch zur Außendarstellung der jeweiligen Schulen geeignet seien.

Unabhängig davon sollten aus denselben Gründen einzelne Erfolge, mit medientechnischer Unterstützung durchgeführte Projekte oder besondere medienpädagogische Errungenschaften bzw. das Erreichen von Auszeichnungen als besondere Erfahrungs- oder Kurzberichte dargestellt werden.

Frau Fehrenz bat um die Benennung einer Vorlage bzw. von Stichworten zum Inhalt eines Medienkonzeptes. Der Unterzeichner sagte dies allen Schulen zu.

5. Kurze Darstellung des Projekts „NetzSpannung.KT“

Frau Mehlem reichte die Kopie der Projektskizze (s. Anlage) herum und schilderte kurz die Bedingungen des Projekts. Auf den am 29.11.2013 auslaufenden Bewerbungsschluss wurde hingewiesen. Die Sponsoring-Lage sei zurzeit unübersichtlich, es könnten etwa 6 Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis teilnehmen. Das Ziel sei die Nachhaltigkeit der Mediennutzung.

Besondere Merkmale seien die Netzwerktreffen mit anderen Beteiligten sowie mit dem Medienberater an den teilnehmenden Schulen in einer einzurichtenden Steuergruppe. Außerdem würden die teilnehmenden Projektschulen bei Fortbildungen bevorzugt berücksichtigt.

6. Termine

Der Unterzeichner erklärte, Anfang Dezember würden die Herren Rossenbach und Bendowski aus der IT-Abteilung sowie er selbst die einzelnen städtischen Schulen besuchen. Dies sei vor dem Hintergrund neuer Client-Technologien, eines außerplanmäßigen Hardware-Austauschs sowie überdies in Vorbereitung der Jahresinvestitionsgespräche 2014 zu sehen.

Der Unterzeichner wies außerdem auf die für den 05.11.2013 anberaumte Schulung der Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren der Schulen um 14.00 Uhr im Rathaus hin.

7. Sonstiges

- Client-Desktops aufräumen / angleichen
- Haushalt 2014

Hinsichtlich der automatisierten Angleichung der Client-Desktops erklärte Frau Müller, dass dies in der Praxis nicht funktioniere.

Der Unterzeichner erklärte zum Haushalt 2014, dass dieser ohne nennenswerte Kürzungen in Bezug auf das IT-Budget der Schulen in die weiteren kommunalpolitischen Beratungen eingebracht werde.

Der Unterzeichner erkundigte sich sodann nach den Entlastungsstunden. Die Schulen ließen die Frage offen.

gez.
Löhr

Anlage 1: Protokollauszug Schulleiterbesprechung 19.09.2013 (Besetzung HMkM-AG 1)

Anlage 2: Protokollauszug Schulleiterbesprechung 16.05.2013 (Vorstellung Medienpass NRW)

Anlage 3: Flyer zum Medienpass NRW

Anlage 4: Projektskizze „NetzSpannung.KT“